

Herr Paul De fauw

Herr Paul De fauw wurde 1949 in Brügge, Belgien geboren. Er hat sein Studium als Wirtschaftsingenieur im Jahr 1972 an der katholischen Universität Leuven abgeschlossen.

Herr De fauw war in seiner ganzen Karriere in Energie- und Infrastrukturunternehmen (Strom, Gas, Telekom) tätig. Angefangen hat er bei der WVEM, einem öffentlichen Unternehmen in der Telekom-, Gas- und Stromversorgung in West-Flandern, in der er Direktionsfunktionen inne hatte und später CFO und CEO wurde. Im Jahr 2007 wurden die Netzbetreiberaktivitäten der WVEM und anderer öffentlicher Netzbetreiber in die Infrac CVBA eingebracht, die von ihm mitgegründet worden ist. Seit Gründung bis zum Jahre 2014 war Herr De fauw CEO der Infrac.

In 1978 war Herr De fauw Mitgründer der SPE CVBA, die aus der Privatisierung von verschiedenen öffentlichen Energieunternehmen (u.a. WVEM) entstanden ist. Derzeit firmiert die Gesellschaft als Luminus NV und ist der zweitgrößte Stromproduzent Belgiens mit einem Marktanteil von 10% und beliefert ca. 1,8 Mio. private und geschäftliche Kunden mit Strom und Gas, das entspricht einem Marktanteil von 20%. Das Unternehmen betreibt dabei Gasturbinen, Wind- und Solaranlagen und hat eine Beteiligung in den belgischen Atomkraftwerken. Seit 2009 gehört die Gesellschaft zum EDF Konzern. Herr De fauw war verschiedene Jahre im Direktionsrat der Luminus tätig und nimmt bis heute den Verwaltungsratsvorsitz wahr.

Im Jahr 1992 gründete Herr De fauw die Vlaamse Energieholding CVBA (VEH) mit, in der Herr De fauw seitdem als delegierter Verwalter (CEO) bestellt ist. Die VEH geht Beteiligungen in Energie-Infrastruktur im In- und Ausland ein. Im Rahmen seiner Tätigkeit für die VEH ist er als Verwalter in der Publi-T und der Publipart tätig. Diese Gesellschaften gehören zu den größten Aktionären der Elia, die das belgische und große Teile des deutschen Hochspannungsnetz im Eigentum hat. Die Vlaamse Energieholding hat sich erstmals im Jahr 2018 an der 7C Solarparken beteiligt und hält zur Zeit mehr als 5% der Aktien.

Im Jahr 2002 hat er den Aspiravi Konzern mitgegründet. Dieser Entwickler von Offshore und Onshore Windanlagen hatte im Jahr 2018 bereits mehr als 1.000 MWp an Projekten umgesetzt. Herr De fauw war bis zum Jahr 2019 im Verwaltungsrat in verschiedenen Konzerngesellschaften tätig. Als Mitgründer mehrerer V.L.E.E.M.O. Investitionsgesellschaften ist er auch an der Entwicklung von Windprojekten im Hafen von Antwerpen, Belgien beteiligt. In diesen Gesellschaften nimmt Herr de Fauw bis heute Verwaltungsmandate ein.

Zwischen 2003 und 2012 war Herr de Fauw Mitglied des Verwaltungsrats der Fluxys Belgium (Betreiber des belgischen Gasnetzes). In dieser Gesellschaft war er außerdem als Vorsitzender des Risiko- und Prüfungsausschusses.